



Dekan des
Fachbereichs
Bauingenieurwesen
Prof. Dr.-Ing.
Peter Racky

Grußwort zum 125-jährigen Bestehen des VDB Kassel

Im Namen des Fachbereichs Bauingenieurwesen der Universität Kassel spreche ich Ihnen zum 125-jährigen Bestehen Ihres Vereins, dem VDB Kassel 1884 e.V., die besten Glückwünsche aus!

125 Jahre sind länger als ein Menschenalter, kein Individuum und nur wenige Institutionen erreichen diese Marke. Voraussetzung, um auf einen solch langen Zeitraum zurückblicken zu können, ist die Fähigkeit, auf Umwelteinflüsse und den beständigen Wandel reagieren zu können, ohne sich starr an althergebrachten Konventionen festzuklammern. Dies ist dem VDB außerordentlich gut gelungen, ohne dabei seine Identität als Verein, der die Brücke zwischen Wissenschaft und Berufspraxis bilden will, zu verlieren. Diese „Beständigkeit im Wandel“ ist aber auch ein Kennzeichen, das ihn mit der Hochschule verbindet. So hat der Fachbereich Bauingenieurwesen der Universität Kassel in einem vergleichbaren Zeitraum ebenso eine Vielzahl von Wandlungen durchlaufen: Von der Königlichen Baugewerkschule im Jahr 1896 über die Stationen Staatliche Baugewerkschule 1918 und Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen im Jahr 1963 wurde er 1970 Teil der Fachhochschule und 1971 der Gesamthochschule Kassel, um in der Gegenwart als Fachbereich der Universität Kassel mit aktuell etwa 600 Studierenden, 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 17 Professoren zu firmieren.

In dieser Zeit sind die Aufgaben in der Forschung und Drittmittelerwerbungen beständig gewachsen, ohne dass sich die Aufgaben in der Lehre verringert hätten. Aktuell hat der Fachbereich gerade die erfolgreiche Umstellung seiner Diplomstudiengänge auf das Bachelor-/Master-System vollzogen und zum Wintersemester 2008/2009 den Studiengang Umweltingenieurwesen zusätzlich zum Bauingenieur-Studium neu eingeführt. Im Vorwort der Festbroschüre zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des VDB schrieb der damalige Dekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen, Prof. Dr.-Ing. Heinrich Sommer: „Aus einer ... geringen Anzahl von Fachgebieten hat sich im Laufe der Zeit ... eine Vielzahl von

Richtungen entwickelt, bei der man heute geneigt ist, schon von Spezialisten zu sprechen. Stellvertretend dafür seien hier die aktuellen Probleme des Umweltschutzes genannt, die immer mehr in unsere Überlegungen bei der Planung und auch der Bauausführung Berücksichtigung finden“.

– 25 Jahre später sind mehr als dreißig Fachgebiete der Universität Kassel unter der Federführung des Fachbereichs Bauingenieurwesen am neuen Bachelor and Master of Science Umweltingenieurwesen beteiligt, in dem umwelttechnische Lösungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden.

Der VDB hat sich in seiner Satzung den Zweck gesetzt, die technische und wissenschaftliche Weiterbildung im Bauingenieurwesen zu fördern und die Studierenden an praktische Berufsfelder heranzuführen. Diese beiden Ziele sind gegenwärtig aktueller denn je. Vor dem Hintergrund des sich in immer schnellerem Tempo wandelnden und mehrenden Wissens reicht selbst ein Hochschulabschluss heutzutage nach einigen Jahren bereits nicht mehr aus, um sich den aktuellen Anforderungen der Berufspraxis zu stellen. Das vielzitierte Schlagwort vom „lebenslangen Lernen“ erfährt hier seine Bedeutung und das sich stetig ausweitende Weiterbildungsangebot für Ingenieurinnen und Ingenieure dient als Beleg. Auch der stärkere Transfer an der Universität erzielten Forschungsergebnisse in die regionale und überregionale Wirtschaft gewinnt an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wird es eine lohnende Aufgabe für die kommenden Jahre sein, die Kontakte zwischen dem VDB und dem Fachbereich Bauingenieurwesen zu verstetigen und weiter auszubauen.

Ich wünsche dem Verein der Bauingenieure Kassel das adäquate Engagement und die Tatkraft seiner Mitglieder, damit er seine Aktivitäten auch in den kommenden 125 Jahren mit gleichem Erfolg wie in der Vergangenheit fortsetzen kann.